



Pressedienst

28. Juli 2006

430/2006

Solarsiedlung Castrop-Rauxel, Westhofenstraße

Tag der offenen Baustelle zum Thema Solarenergie

Das Thema Solarenergie als preiswerte Energiequelle gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Nachfrage nach der Nutzung von Solaranlagen in Wohnhäusern steigt. Um dem gerecht zu werden, hat die Stadt Castrop-Rauxel an der Westhofenstraße den Bau einer Solarsiedlung initiiert.

Am Samstag, den 12. August, von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger am „Tag der offenen Baustelle“ nun vor Ort rund um das Thema Solarenergie informieren und das Konzept der Solarsiedlung sowie die Erschließungsfortschritte kennen lernen.

Die WestGkA, Managementgesellschaft für kommunale Anlagen, Mitarbeiter des Bereichs Stadtplanung Castrop-Rauxel und Solarexperten werden zum Thema Solaranlagen und zur Solarsiedlung Castrop-Rauxel beraten. U. a. werden die Verbraucherzentrale, das EUV-Infomobil, Wärme- u. Energietechniker sowie Solarplaner mit Informationsständen vertreten sein.

Zur Unterhaltung der Kinder stehen das Spielmobil der Stadt Castrop-Rauxel mit Hüpfburg sowie Mal- und Bastelaktionen bereit.

-2-





Pressedienst

Seite 2

430/2006

Bürgermeister Johannes Beisenherz eröffnet den „Tag der offenen Baustelle“. Ebenso sind Vertreter aus dem Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW eingeladen. Das Ministerium hatte die Solarsiedlung 2004 in das Projekt "50 Solarsiedlungen in NRW" aufgenommen.

Qualitätsvolles und themenbezogenes Wohnen wird von der Stadt Castrop-Rauxel gefördert. Die Solarsiedlung und das Projekt „Wohnen an der Emscher“ sind nur zwei Beispiele für zukunftsgerichtete Stadtplanung und -entwicklung in Castrop-Rauxel. In der Solarsiedlung an der Westhofenstraße im Ortsteil Schwerin wird dieses Anliegen noch mit der Stromversorgung der Zukunft verbunden.

In der Solarsiedlung Castrop-Rauxel können 35 Wohneinheiten in Form von Doppelhaushälften oder freistehenden Einfamilienhäusern errichtet werden. Reserviert sind bereits knapp 2/3 der Grundstücke. Bauliche Maßnahmen zur passiven und aktiven Solarenergienutzung sind verpflichtend.

Für alle, die am 12. August 2006, keine Zeit haben, stehen für das Projekt „Bauen und Wohnen in der Solarsiedlung" Nicola Gotthardt vom Bereich Stadtplanung unter Tel. 02305/106-2763 und Dorothe Krämer vom Immobilienmanagement unter Tel. 02305/106-2315 als Ansprechpartner zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Thema Solarsiedlungen unter www.50-solarsiedlungen.de.